



## Antwort des Staatsrats auf einen parlamentarischen Vorstoss

Anfrage Fattebert David / Dumas Jacques  
**Neugestaltung der Schulzeugnisse und nachhaltige  
Entwicklung**

2022-CE-220

### I. Anfrage

Der Lehrkörper wurde kürzlich darüber informiert, dass sich das Format der Zeugnisse ab Schuljahresbeginn 2022 ändern werde. Diese werden künftig auf zwei Seiten pro Semester gedruckt, statt wie bisher auf einer. Infolgedessen müssen die Blätter der Schulzeugnisse in neue Mappen eingelegt werden. Die heutigen Plastikhüllen werden nicht mehr gebraucht und weggeworfen oder allenfalls im Gestalten wiederverwertet.

Konkret bedeutet dies, dass mindestens 45 000 Plastikmappen verbrannt werden, wobei darin allenfalls noch ungenutzte Bestände nicht berücksichtigt sind.

Gemessen am Bestand der heutigen Schulzeugnisse wäre eine schrittweise Einführung möglich. So könnten die Schülerinnen und Schüler ab der 5H ihre Schulzeit mit den bisherigen Schulzeugnismappen abschliessen. Dieser Vorschlag wurde von der BKAD abgelehnt.

Angesichts der klimatischen Herausforderungen, die wir zu bewältigen haben, und der Einführung des kantonalen Klimaplanes wurde offenbar die Relevanz einer solchen Aktion nicht unbedingt geprüft.

Diese Vorgehensweise wirft folgende Fragen auf, die wir an den Staatsrat richten:

1. Sollte die Schule beim nachhaltigen Umgang mit Material nicht eine Vorbildrolle spielen und in der Praxis zeigen, dass jede noch so kleine Handlung einen positiven Einfluss auf die Nachhaltigkeit unseres Planeten hat?
2. Welche Auswirkungen hätte eine gestaffelte Einführung, bei der mit den Klassen unterhalb der 5H begonnen wird?
3. Wie viele Schulzeugnismappen werden nicht mehr gebraucht?
4. Wie gross ist der Bestand an Schulzeugnismappen im heutigen Format?
5. Welche Kosten fallen für die Freiburger Steuerzahlerinnen und Steuerzahler durch diese Umstellung an?
6. Wie hoch ist die CO<sub>2</sub>-Bilanz dieser Umstellung?
7. Wurde eine Digitalisierung der Schulzeugnisse und z. B. ihre Integration in den Online-Schalter des Kantons in Betracht gezogen?
8. Wird die mit den Schulzeugnissen verbundene Verdoppelung der Ausdrücke, die von den Gemeinden zu tragen sind, entschädigt?

14. Juni 2022

## II. Antwort des Staatsrats

Das Schulzeugnis ist das einzige offizielle Dokument der Schülerin und des Schülers für die gesamte obligatorische Schulzeit. Es wird vorgelegt, um Zugang zu verschiedenen weiterführenden Bildungswegen zu erhalten. Es muss also robust sein und lange halten. Zudem ist die Auswahl an Materialien derzeit nicht sehr gross.

Nach dem Inkrafttreten des Lehrplans 21 wurde der Inhalt der Schulzeugnisse an den deutschsprachigen Schulen im Jahr 2019 überarbeitet. Damit im Kanton nicht zwei verschiedene Schulzeugnisse bestehen, beschloss damals das Amt für französischsprachigen obligatorischen Unterricht (SEnOF), dass es den gleichen Inhalt übernehmen werde, für den sich das Amt für deutschsprachigen obligatorischen Unterricht (DOA) entschieden hat. Folglich soll auch dasselbe Modell (Plastikmappen) verwendet werden. Das SEnOF hat also das alte Modell bis zur inhaltlichen Anpassung des Schulzeugnisses beibehalten, was ab Schuljahresbeginn 2022/23 der Fall sein wird.

*1. Sollte die Schule beim nachhaltigen Umgang mit Material nicht eine Vorbildrolle spielen und in der Praxis zeigen, dass jede noch so kleine Handlung einen positiven Einfluss auf die Nachhaltigkeit unseres Planeten hat?*

Ja. Die Thematik der Nachhaltigkeit ist im Übrigen in den Lehrplänen der obligatorischen Schule fest verankert. Sowohl die Unterrichtsämter als auch die BKAD achten auf eine nachhaltige Bewirtschaftung ihres Materials. Auch die kantonale Lehrmittelverwaltung ist ständig auf der Suche nach immer umweltfreundlicheren Schulmaterialien und Produkten.

Entgegen den Behauptungen der Grossräte werden infolge der Änderung des Inhalts der Schulzeugnisse nicht 45 000 Mappen verbrannt: Der Bestand an alten Schulzeugnissen ist aufgebraucht, das neue Schulzeugnis wurde in den Klassen 1H ab Schuljahresbeginn 2021/22 frühzeitig eingeführt (was 2800 Zeugnissen entspricht), der Bestand an neuen Schulzeugnissen mit dem Namen der EKSD wird trotz der Änderung des Namens der Direktion weiterverwendet und die Schülerinnen und Schüler der Orientierungsschulen behalten das aktuelle Schulzeugnis. Ausserdem wird das fünf Druckseiten umfassende Dokument mit dem Titel «Parcours scolaire» am Ende des Schulzeugnisses künftig durch einen Internetlink ersetzt.

*2. Welche Auswirkungen hätte eine gestaffelte Einführung, bei der mit den Klassen unterhalb der 5H begonnen wird?*

Die gestaffelte Einführung ist bereits Realität, denn die Schülerinnen und Schüler, die auf den nächsten Schuljahresbeginn von der Änderung des Schulzeugnisses betroffen sind, sind die Schülerinnen und Schüler der Klasse 1H und der Klassen 3H bis 8H, d. h. etwa 19 500 Schülerinnen und Schüler.

Eine Änderung der geplanten Vorgehensweise würde zusätzliche Arbeit für die Lehrpersonen bedeuten, die in ihrer grossen Mehrheit die Umstellung bereits vorgenommen haben, und Unverständnis hervorrufen, da die Änderungen am Inhalt des Schulzeugnisses seit langem geplant waren und im Allgemeinen von den Schulen gut aufgenommen wurden.

*3. Wie viele Schulzeugnismappen werden nicht mehr gebraucht?*

Es sind etwa 16 700 Schulzeugnismappen – für die Schülerinnen und Schüler der Klassen 3H bis 8H – zu ersetzen. Diejenigen, die nicht wieder in der Schule verwendet werden, werden vom Hersteller recycelt. Eine entsprechende Information wurde den Schuldirektionen zugestellt und über diese den Lehrpersonen des Kantons weitergeleitet. Die Schulen werden gebeten, die alten

Schulzeugnismappen an die KLV zurückzugeben, indem sie sie entweder direkt vor Ort abgeben oder bei einer der nächsten Lieferungen an die Schule durch die KLV zurückgeben.

*4. Wie gross ist der Bestand an Schulzeugnismappen im heutigen Format?*

Bei der KLV beträgt der Bestand an ungebrauchten Schulzeugnissen im alten Format 128 Exemplare zu 8.15 Franken (insgesamt 1043.20 Franken).

*5. Welche Kosten fallen für die Freiburger Steuerzahlerinnen und Steuerzahler durch diese Umstellung an?*

Die KLV hat 17 000 Exemplare der neuen Schulzeugnismappen an die künftigen Schülerinnen und Schüler der Klassen 3H bis 8H geliefert. Der Preis pro Schulzeugnismappe beträgt 9.01 Franken, insgesamt ergibt sich also einen Betrag von 153 170 Franken.

*6. Wie hoch ist die CO<sub>2</sub>-Bilanz dieser Umstellung?*

Die KLV kann die CO<sub>2</sub>-Bilanz der Herstellung der Plastikmappen nicht angeben, da der Lieferant, die Firma Herba-Plastic AG, die übrigens für ihre Erfahrung im Bereich Recycling und ihren ausgezeichneten Ruf für die Qualität und Seriosität ihrer Herstellung bekannt ist, nicht in der Lage ist, diese zu beziffern. Der Lieferant hat jedoch mitgeteilt, dass die CO<sub>2</sub>-Bilanz deutlich günstiger ausfällt, wenn das Produkt am Ende seiner Lebensdauer recycelt wird, was bei diesen Schulzeugnismappen der Fall ist. Auch gilt es zu berücksichtigen, dass die Plastikmappe während der elfjährigen obligatorischen Schulzeit – und auch noch in den darauffolgenden Jahren – verschleissfest ist.

Schliesslich verwendet das betreffende Unternehmen diese Art von Kunststoff unter anderem zur Herstellung von Baustellenrohren wieder. Es rechnet mit dem Bestand an Plastikhüllen, die von den Freiburger Schülerinnen und Schülern nicht mehr verwendet werden. Für die Firma ist es kein Abfall, sondern ein Rohstoff, der für ihren Herstellungsprozess unerlässlich ist.

*7. Wurde eine Digitalisierung der Schulzeugnisse und z. B. ihre Integration in den Online-Schalter des Kantons in Betracht gezogen?*

Die Möglichkeit, das Schulzeugnis papierlos zu gestalten, wurde in Betracht gezogen. In der jetzigen Form sind jedoch noch viele Fragen zu klären, darunter die Bedingungen für die Umsetzung, der Datenschutz sowie technische und rechtliche Aspekte.

*8. Wird die mit den Schulzeugnissen verbundene Verdoppelung der Ausdrücke, die von den Gemeinden zu tragen sind, entschädigt?*

Nein. Zur Erinnerung: Das Wasserzeichenpapier, das als Trägermaterial für das Schulzeugnis dient, wird vom Kanton bereitgestellt.

23. August 2022